

Probă scrisă la LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MODERNĂ
3-4 ore săptămânal

Proba e

Sesiunea august – septembrie 2006

Varianta 3

- ◆ Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- ◆ Timpul efectiv de lucru este de 3 ore.

I. Lesen Sie den Text und äußern Sie Ihre Meinung zur folgenden Frage!

Lüdlı ist ein Schweizer Junge, der mit seinen zwanzig Jahren schon so aussieht, als sei er ein biederer Bankier und gründe demnächst eine vielköpfige Familie. Er stammt aus Genf, spricht ein schlechtes Deutsch und ein wunderbares Französisch und sieht die Welt durch eine rosa Brille an. Es ist gemütlich, mit ihm zusammenzusein, nur wenn es ans Tanzen geht, versagt er völlig. [.....]. Niemand tanzt mit Anton Lüdlı gern, und das macht ihn etwas traurig und nachdenklich. Die Mädchen denken sich alle möglichen Ausreden aus, um mit Lüdlı nicht planlos herumschieben zu müssen, aber ich bin nicht sicher, ob er verstand, weshalb es so war. Er badet sich sicher in wohlriechendem Toilettenwasser, weil er sich vielleicht einbildet, er habe einen unangenehmen Körpergeruch.

„Wollen Sie noch mal tanzen?“ erkundigt er sich und zwinkert mich an wie ein Mensch, der gewohnt ist, Schläge einzustecken.

„Wollen Sie?“

„Nein, wenn ich ehrlich bin, will ich eigentlich nie tanzen.“

„Warum tun Sie's dann?“

„Es gehört eben dazu. Die Mädchen erwarten es.“

„Aber nicht von Ihnen“, rutscht es mir heraus.

„Ja, ich weiß“, sagt er betrübt.

(Gitta von Cetto aus *Ruf mich morgen wieder an!*)

Gibt es genauso viel Mädchen, die nicht gut tanzen können, wie Jungen? (70 Wörter)

(30 puncte)

II. a. Ersetzen Sie die unterstrichenen Satzteile. Schreiben Sie die Sätze anders ohne ihren Sinn zu verändern.

1. ein biederer Bankier und gründe demnächst eine vielköpfige Familie.

2. Die Mädchen denken sich alle möglichen Ausreden aus, um

(10 puncte)

II. b. Kreuzen Sie die richtige Variante an!

1. Physik? hat sich meine Schwester nie interessiert.

- a. Daran b. Darüber c. Damit d. Dafür

2. seiner Konzertreisen durch Europa schrieb Mozart viele Musikstücke.

- a. Seitdem b. Während c. Wann d. Solange

3. Ich mache von ihrem Gebrauch und bitte sie, mir die Strickwaren zukommen zu lassen.

- a. Angebot b. Vortrag c. Antrag d. Vertrag

4. Hans hat versprochen,

- a. dass er kommt bestimmt heute zu uns
- b. dass bestimmt zu uns er kommt heute
- c. dass er heute bestimmt zu uns kommt
- d. dass kommt heute er bestimmt zu uns

5. Ich werde keinesfalls nach meiner Großmutter's Pfeife tanzen.

- a. ich will ihr widerspruchslos gehorchen
- b. ich will ihr nicht widerspruchslos gehorchen
- c. ich höre immer auf ihre Ratschläge
- d. ich will ihr nur manchmal widerspruchslos gehorchen

6. An seiner hätte ich anders gehandelt.

- a. Ort
- b. Ort und Stelle
- c. Stelle
- d. Stellen

7. Ihre Mutter leidet Alzheimer. Sie muss ihr viel helfen.

- a. vor
- b. an
- c. auf
- d. bei

8. Das ist nur ein Bruchteil des Textes.

- a. Anteil
- b. kleiner Teil
- c. kaputter Teil
- d. großer Teil

9. Welchen Sinn hat das Verb *kommen* im folgenden Satz?

Meistens kommt es anders als man denkt.

- a. geschehen, sich ereignen
- b. sich nähern, herankommen
- c. läuft zur Zeit
- d. auf etwas treffen

10. Es ist Zeit zum Fortgehen.

- a. keine
- b. knappe
- c. höchste
- d. beste

(20 puncte)

III. Von welchem Beruf träumen Sie? Was möchten Sie werden, was auf keinen Fall? Schreiben Sie einen Aufsatz, in dem Sie Ihre Meinung begründen! (250 Wörter)

(30 puncte)